

Bb.Nr. 785/38 W.

den 16. Februar 1939

Herrn Präsidenten S c h e d e  
Archäologisches Institut des Deutschen Reiches  
B e r l i n

Lieber Herr Schede,

Herr Kirsten schreibt mir, dass seine geplante Zusammenarbeit ~~ix~~ mit Naumann in Aetolien-Akarnanien hinfällig geworden sei und dass er das Unternehmen nun mit Herrn Dyggve durchführen werde, der ihm in der Zeit zur Verfügung stünde, in der er nicht in Saloniki beschäftigt sei. Beide Herren wollen im Mai und Juni eine erste Orientierungsreise machen. Ich wäre Ihnen für eine Mitteilung dankbar darüber, wieweit die Sache in diesem Sinne mit Ihnen besprochen ist und ob das Unternehmen auch bei Mitwirkung von Herrn Dyggve ein reines Institutsunternehmen bleibt.

Kirsten schreibt weiter, dass er hoffe die Mittel für die Anreise und den grösseren Teil des Aufenthaltes noch aus dem alten Etat angewiesen zu bekommen; dass er aber damit rechne von der Athenischen Abteilung aus dem Etat 1939 die einst zugesagte weitere Unterstützung der Arbeit zu erhalten. Nun hatten wir zwar in den Vorschlag für 1938 seinerzeit einen Betrag für Akarnanien vorgesehen, der aber nicht in Anspruch genommen und längst anders verwendet worden ist. Da wir dann von der Sache nichts mehr hörten, wurde für 1939

auch nichts vorgesehen, und der nächstjährige Titel 31 ist auch schon  
derart aufgeteilt und überbeansprucht, dass ich nicht weiss, wie noch et-  
was für Akarnanien herausgewirtschaftet werden soll. Können Sie von  
dort aus weiterhelfen ?

Mit herzlichen Grüßen und

Heil Hitler !

Ihr

Lieber Herr Bohner,

... Herr Bohner schreibt mir, dass seine geplante Zusammenkunft  
... in die Richtung der folgenden Akarnanien nicht stattfinden soll und  
... dass er das Unternehmen nur mit Herrn Düggve durchführen werde, der  
... ihn in der Zeit der Verfügung stehe, in der er nicht in Saloniki be-  
... sonderlich sei. Seine Herren wollen in Sal und Juni eine erste Ori-  
... tationsreise machen. Ich wäre Ihnen für eine Mitteilung dankbar, da-  
... über, wie weit die Sache in diesem Sinne mit Ihnen besprochen ist und  
... ob das Unternehmen auch bei der Leitung von Herrn Düggve ein reines  
... Institutunternehmen bleibt.  
... Können Sie mir weiter, dass er nicht die Mittel für die  
... Reise und den größeren Teil des Kolonialaufwandes noch aus dem  
... Etat anzuweisen zu bekommen; dass er aber damit rechnen von der  
... neuen Abklärung aus dem Jahr 1933 die etwa zu erwartende weitere Unter-  
... stützung der Arbeit zu erwarten. Wir hätten wir zwar in den Vor-  
... schlag für 1933 sehr bereit einen Betrag für Akarnanien vorgesehen,  
... aber eben nicht in Aussicht genommen und längst anders verwendet wor-  
... den ist. Da wir dann von der Sache nichts mehr höre, würde für 1933